

Pedes modici, concolores. Tibiae anticae et intermediae solito modo spinosae, spinis modice longis. Femora postica basi crassa, ad apicem breviter attenuata, subtus margine externo 6—7 spinuloso, spinulis apice fuscis, margine interno usque ad 14-spinuloso, spinulis fuscis, quarum basalibus minoribus. Tibiae posticae sat longe post basim deplanatae, spinis concoloribus, apice leviter fuscis, utrinque 6, praeditae.

Abdomen concolor. Segmentum dorsale ultimum ♂ maiusculum, apice in lobum brevem latiusculum productum, cuius apex est bilobus. Cerci modici. Lamina subgenitalis ♂ (in typo laesa) videtur biloba.

57.62 Anthobium (403)

Zwei neue Anthobium der paläarktischen Fauna.

Von Dr. Max Bernhauer, Grünburg (Ob.-Oesterr.).

1. *Anthobium Stussineri* nov. spec.

Rötlich gelb, mässig glänzend, die Spitze der Fühler, der Hals und der Hinterleib bräunlich.

Kopf vor den Ocellen mit je einem Grübchen, welches sich nach vorn in eine Längsfurche fortsetzt, überall dicht und ziemlich kräftig punktiert. Fühler ziemlich schlank, die vorletzten Glieder so lang als breit. Halsschild deutlich schmaler als die Flügeldecken, um die Hälfte breiter als lang, an den Seiten gleichmässig gerundet, mit stumpfwinkligen Hinterecken, vor dem Schildchen mit einem kleinen Grübchen, in der Mitte des Seitenrandes eingedrückt, gegen die Hinterecken gleichmässig gewölbt, überall dicht und ziemlich kräftig punktiert, im Grunde chagriniert. Flügeldecken mehr als doppelt so lang als der Halsschild, den Hinterleib nicht vollständig überdeckend, kräftiger und dichter als der Halsschild, deutlich runzlig punktiert. Länge: 2.5 mm.

In die Nähe des *ophthalmicum* Payk. gehörig, grösser, breiter, anders gefärbt, am Vorderkörper weniger dicht, aber kräftiger punktiert, daselbst stärker glänzend.

Von Herrn Stussiner in Süditalien (Central-Calabrien) am Monte Nero im Jahre 1880 entdeckt.

2. *Anthobium japonicum* nov. spec.

Von *Anth. solitare* Sharp durch doppelt kleinere Gestalt, die Färbung, matten Kopf und Halsschild und viel feinere Punktierung auf den ersten Blick unterschieden.

Rötlich gelb, Kopf und Halsschild bei dem vorliegenden ♀ dunkler, die Spitze der Fühler schwach bräunlich, die Hinterbrust schwarz, der Hinterleib beim ♂ schwarz mit gelber Spitze, beim ♀ einfarbig gelb.

Kopf matt chagriniert, fein aber deutlich punktiert, Fühler mässig lang, die vorletzten

Glieder schwach quer. Halsschild schmaler als die Flügeldecken, fast doppelt so breit als lang, an den Seiten gleichmässig gerundet mit stumpfwinkligen Hinterecken, längs des Seitenrandes mit breit abgesetzter, nach vorn schmaler werdender Seitenrandkehle, überall fein und ziemlich dicht punktiert, im Grunde matt chagriniert, ohne Eindruck vor dem Schildchen. Flügeldecken mehr als doppelt so lang als der Halsschild, mässig stark und dicht punktiert, ziemlich glänzend. Länge: 14—17 mm.

Ein ♂ und ein ♀.

Japan (Okayama, leg Sauter). (45.79, 52.1)

57.89 Libythea

Neue Libythea-Rassen.

Von H. Fruhstorfer.

Meine Liste der bekannten Libythea (B. E. Z. 1898 p. 170) bedarf in vielen Punkten einer Ergänzung. So zerfällt *narina* Godt. aus Java in folgende Rassen:

narina narina Godt. Vom Tengger-Gebirge, Ostjava, in meiner Sammlung, Lombok, Sumbawa (Koll. Fruhstorfer), Sumba, Palawan, Luzon. (? Semper.)

narina rohini Marsh. Assam.

narina libera de Nicéville. Birma, Siam.

narina neratia Feld. Halmahera, Obi, 6 ♂♂ in Koll. Fruhstorfer; Ceram.

narina canuleia nov. subspec. — Grösser als *neratia*, aber dennoch mit kleineren weissen Punkteflecken der Vorderflügel und schmälere Binden der Hinterflügel. — Patria: Nord-Celebes, Toli-Toli, Dezbr. 1895 (H. Fruhstorfer leg.).

Libythea geoffroy Godt. aus Java beschrieben liegt mir in ♀ von dort vor, aus dem Tengger-Gebirge, Capt. Holz leg.

Folgende Lokalformen sind in meiner Sammlung: *geoffroy alompra* Moore. Siam, 11 ♂♂, H. Fruhstorfer leg.

geoffroy geoffroy Godt. Ostjava, 3 ♀♀ (Lombok, Sumbawa, Sumba, Timor-Deli).

geoffroy diminuta nov. subspec. — Eine kleine, bleiche Form, vielleicht nur das Produkt der „dry-season“ mit unterseits stark verwischten weissen Flecken. — Patria: Dammer, Babber, Wetter, 5 ♂♂.

geoffroy batjana Wallace. 10 ♂♂, 3 ♀♀, Obi.

geoffroy seramensis Wall. 1 ♂, Ceram.

geoffroy maenia nov. subspec. — Heller und gleichmässiger graublau getönt als die Neu-Guinea-Rasse, dieser aber in der Grösse gleichkommend. Unterseite lichter grau als Molukken und Neu-Guinea-Exemplare. — Patria: Waigiu, 8 ♂♂, Waterstradt leg.

geoffroy eugenia nov. subspec. — ♂. Mit sehr grossen weissen Punkteflecken der Vorderflügel,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Bernhauer Max

Artikel/Article: [Zwei neue Anthobium der paläarktischen Fauna. 52](#)